



**Jens Christian Magnussen, MdL**

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Kiel, 4. Februar 2010

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Jens-Christian Magnussen: Dystar Verkauf perfekt - Produktion geht ebenso weiter wie der Kampf um Arbeitsplätze**

Der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag und zuständige Wahlkreisabgeordnete, Jens-Christian Magnussen, hat die Fortsetzung der Produktion bei Dystar nach dem Verkauf der Firma begrüßt. Gleichzeitig gehe der Kampf für die Arbeitsplätze weiter, erklärte Magnussen in Kiel:

„Der Verkauf und die damit verbundene Fortsetzung der Produktion sind positive Signale und ein Teilerfolg für den Wirtschaftsstandort Brunsbüttel“, so Magnussen. Allerdings sei die Produktion laut Ankündigung des neuen Besitzers vorerst auf 18 Monate begrenzt: „Das heißt für mich, dass die Arbeitsplätze am Standort in Gefahr sind. Der Kampf um die Arbeitsplätze geht weiter“, erklärte der Wirtschaftspolitiker.

Der Landtagsabgeordnete stellte heraus, er hätte vor diesem Hintergrund den Verkauf an einen Interessenten, der eine langfristige Produktion beabsichtigte, bevorzugt und für notwendig erachtet: „Das wäre für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und auch für die gesamte Region die bessere Lösung gewesen. Sowohl die Landesregierung als auch der regionale Wirtschaftsförderer (egeB) haben sich dafür stark gemacht. Der Insolvenzverwalter hat leider anders entschieden“, erklärte Magnussen. Deshalb werde es jetzt darauf ankommen, die nächsten 18 Monate intensiv für den Erhalt der Arbeitsplätze bei der Dystar zu nutzen. Jetzt kommt es darauf an, Kiri von den Qualitäten des Standortes Brunsbüttel und den hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu überzeugen: "Da muss die ganze Region zusammen stehen", so der Landtagsabgeordnete abschließend.